Kleine Organisationsanleitung für eine Seeüberquerung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **47 (1990)**

Heft 8

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleine Organisationsanleitung für eine Seeüberquerung

Interverband für Schwimmen (IVSCH)

Zeitpunkt	Vorkehrung
Zu Beginn der Planung	Abklären unter wessen Verantwortung (Haftpflichtversicherung) zum Beispiel Schule, Verein die Seeüberquerung durchgeführt werden kann.
	Ablaufschema mit allen konkreten Aufgaben und Kontakten aufschreiben.
4 bis 6 Monate vorher	Evtl. Ausschreibung mit Ort, Datum (Verschiebedat.), Teilnahmebedingungen, Verantwortlicher, Kontaktadresse.
Zirka 2 Monate vorher	Schriftliches Gesuch: An die Bäderverwaltung.
	An die Seepolizei oder den Seerettungsdienst.
	An den Notfallarzt.
	Numerierte Badekappen organisieren.
	Organisation von qualifizierten Begleitpersonen (Rettungsschwimmer).
3 bis 4 Wochen vorher	Kontrollieren ob die Bewilligungen und Zusagen lückenlos da sind.
	Teilnehmerliste bereitstellen (Teilnehmerzahl, Name, Vorname, Badekappe-Nr.)
	Bereitstellung von warmem Tee (mind. 2 dl pro Person) organisieren.
	Zusammenzug aller Helfer am Durchführungsort. Umgang mit allen Rettungsgeräten üben, Rettungsring, -ball, Rudern, Bergung. Erste Hilfe, Organisation besprechen usw. Genaue Aufgabenzuteilung.
	Alle Teilnehmer evtl. schriftl. über den genauen Ablauf informieren. Wo wird der Entscheid über die Durchführung bekannt gegeben?
	Kurze telefonische Kontaktnahme mit dem Bademeister.
Letzte Woche vorher	Wetterentwicklung beobachten. Wassertemperatur messen.
	Wetterprognose einholen.
	Rücksprache mit der Seepolizei/Rettungsdienst.
	Entscheid über Durchführung fällen und allen mitteilen.
Tag Null	Rettungsmaterial kontrollieren. Tee organisiert (Transport, Becher).
	Startkontrolle (Teiln. Nr., Name, Vorname, Badekappe Nr.)
	Kleidertasche am bezeichneten Platz deponieren.
	Letzte Infos durch Chef Rettungsdienst (Verhaltensregeln, Notsignal).
	Bildung von Paaren, die bis zur Zielkontrolle zusammen bleiben müssen (evtl. in der Startliste einschreiben)
Start	Kein Wettkampf.
	Keine «dummen Spässe».
	Beobachtung des Partners.
	Kontakt mit Begleitboot.
Ziel	Mit Badekappe direkt zur Zielkontrolle.
	Auf der Teilnehmerliste streichen.
Unmittelbar danach	Teilnehmerliste kontrollieren.
	Kontrolle und Rückgabe des Rettungsmaterials.
	Dank an alle Helfer und Umfrage.
	Verbesserungsvorschläge notieren.
	Evtl. kleines Fest.
Am Tag danach	Schriftlicher Dank an Arzt, Rettungsdienst, Bademeister, Teeküche.
	Badekappen trocknen und zurückschicken (Dank).
	«Akte Seeüberquerung» versorgen oder dem nächsten Organisator übergeben.

Während des Organisationsablaufes soll die verantwortliche Instanz (Schule, Verein usw.) ständig auf dem laufenden gehalten werden. (Information beruhigt!)

Foto: Hugo Lörtscher